

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sek II

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musik als Zeit- und Raumkunst</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Politische Musik</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten,• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. <p>Inhaltsfeld: IF 3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen• Musikalische Wahrnehmung im Zusammenhang mit visueller Wahrnehmung <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *“Back to the Roots“ – Auf der Suche nach den Wurzeln von Musik*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfeld: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Musiktheater*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren und interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- realisieren und präsentieren Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten in einem funktionalen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext unter Berücksichtigung von Zusammenhängen zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfeld: IF 1-3 (Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik, Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten sowie zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Zeitbedarf: 22 Std.

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

Qualifikationsphase (Q1) - GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Ästhetische Konzeptionen von Musik – Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen,
- erfinden und bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Konzert-Projekt – Verstehens-Zugänge zu musikalischer Komposition*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen oder Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und Ausdrucksabsichten und im Hinblick auf einen funktionalen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen, Ausdrucksabsichten und bezogen auf außermusikalische Kontexte.

Inhaltsfeld: IF 1-3 (Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik, Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und eigenen klanglichen Gestaltungen
- Stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik – „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gesellschaftlicher Prozesse im historischen Kontext.

Inhaltsfeld: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Wahrnehmungssteuerung durch Musik - Filmmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext.

Inhaltsfeld: IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Musikalische Wahrnehmung im Zusammenhang mit visueller Wahrnehmung

Zeitbedarf: 25 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) - GRUNDKURS: 90 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) - GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Sprachcharakter von Musik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen
- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen und analysieren detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Inhaltsfeld: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Musik in außermusikalischen Kontexten – Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf außermusikalische Kontexte,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen thematischen Kontext,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

Inhaltsfeld: IF 3 (Verwendungen von Musik)






Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements

Zeitbedarf: 25 Std.

ABITUR

Summe Qualifikationsphase (Q2) - GRUNDKURS: 75 Stunden

GK EF 1.Quartal Thema: Musik als Zeit- und Raumkunst		
 Bedeutungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> o Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen o Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten bezogen auf einen thematischen Kontext. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme • Improvisationsformen und Erarbeitungen von Stimmgestaltungen mit und ohne Sprach • Improvisationsformen und Erarbeitungen rhythmischer Mehrstimmigkeit • Formen der Interpretation von Musik durch Bewegung • Musikalischer Gestus bestimmter Emotionstypen, nach Parametern bestimmt Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme: <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische und melodische Muster • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: Intervalle, diatonische, pentatonische Skalen, Blues-Skala, Motiv und Motiv-Verarbeitungen • Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen, Terrassen- und Crescendodynamik • Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • A-B-A-Formen 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Orchestermusik, Solo-Konzert, z.B. Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr.4 G-Dur, 2.Satz • Klaviermusik, z.B. Debussy: 1ère Arabesque, Bach: Invention Nr.1 C-Dur • Romantisches Kunstlied, Lieder, Volkslieder • Gospelsongs, Jazz-Improvisationen • Beispiele für Kollektivimprovisation, z.B. New-Orleans Jazz • Pink Floyd, Shine on you crazy diamond • Franz Schubert, Deutscher Tanz, op.33,2 • Johann Strauß, Walzer (An der schönen blauen Donau) • Johannes Brahms, Walzer, op.39,15 • Ernst Toch, Walzer für gemischten Sprechchor • Felix Janosa, Beauty on the sidewalk • Felix Janosa/Wilderich Daniel, Going to Rio Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Raum-Zeit-Kraft-Form / Rhythmik-Studie: Sichtbarmachen von Musik / musikalischen Formen durch Bewegung • Gestaltung von Taktarten und Rhythmen durch Bewegung • gestaltende Umformung eines Musikbeispiels: Standbild, Dia-Show, Bearbeitung • Workshop: Gestisch-pantomimische Übungen in der Begegnung von Text und Musik...



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen in einem thematischen Kontext.

- Solo-Tutti-Wechsel
- Motiv und Thema , motivisch-thematische Arbeit: Sequenzierung, Abspaltung
- Themendualismus

Notationsformen:

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notation, verbale Spielanweisungen, Partiturforn

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen
- Improvisationskonzepte realisieren und präsentieren
- Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen
- Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.)
- mit dem Fach Sport: Bewegungsstudien (z.B. Rhythmik)

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Analysen
- Bewertung von Notentexten in Einzel- und Gruppenarbeit
- Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Erarbeitung oder Improvisation
- Präsentation, Reflexion und Bewertung von eigenen musikalischen Erarbeitungen



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Musikalische Wahrnehmung im Zusammenhang mit politischer Absicht

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 507 246 587" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="257 507 338 587" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich des Verhaltens von Musik und Text, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="165 895 246 975" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="257 895 338 975" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte in einem funktionalen Kontext, z.B. unter Berücksichtigung eines Themas, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • stellen Klanggestaltungen oder Gestaltungsideen skizzenhaft unter Anwendung von graphischen oder einfachen traditionellen Notationen dar. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen • Musik in der NS-Zeit • Musik als politischer Protest <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Periodenbildungen • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Intervalle, Phrase, Thema, Sequenzen, Dreiklangsmelodik • Harmonik: Verhältnis von Spannung und Entspannung anhand einfacher harmonischer Zusammenhänge <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung, Variation, Kontrast <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, Harmonik-Symbole <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnung mit Symbolen im Notentext • Musik-Rezension schreiben • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Referate • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • französische und englische Nationalhymne • die deutsche Nationalhymne und ihre Entwicklung • Lied aus der Hitlerjugend • „Die Moorsoldaten“ • „Der gute Kamerad“ • Mahler: „Revelge“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • EinFach Musik: „Musik und Politik“ • Musik um uns SII



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

- Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: politische Texte
- Geschichte: NS-Zeit

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

GK EF 3.Quartal Thema: Back to the Roots - Auf der Suche nach den Wurzeln von Musik



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 491 239 568" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 491 349 568" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: right;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <div data-bbox="161 831 239 908" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 831 349 908" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: right;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. <div data-bbox="161 1126 239 1203" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 1126 349 1203" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: right;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema • Dynamik/Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (evtl. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, grafische Notation 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach Invention (z.B. Nr. 1 C-Dur) • Jacques Loussier, „Play Bach“ • J.S. Bach (z.B. Präludium und Fuge in c-Moll BWV 847) • Palestrina, Kyrie aus der „Missa Papae Marcelli“ • Erlkönig-Vertonungen (Reichardt, Schubert, Loewe) • Klaviersonate (z.B. Beethoven Sonate f-Moll, Nr. 1 Op.2) • Texte zu Hintergründen: Schubert / Französische Revolution / Wiener Kongress <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionsstudien in Anlehnung an J.S. Bachs Inventionen (z.B. Invention für 2 Schlagzeuger) und seine Fugen (z.B. Sprechfuge) • Vergleich zu Paul Klee „Fuge in Rot“ • Musik um uns Sek. II • Soundcheck Sek. II

- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext oder grafische Notation
- Recherche von Informationen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Gestaltungs- und Kompositionsaufgaben

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte

Feedback/Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer Recherchen



Bedeutungen von Musik



Entwicklungen von Musik



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten sowie zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- Interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Operninszenierung des aktuellen Spielplans

Fachliche Inhalte

Personenkonstellation und Handlungsentwicklung:

- Figurencharakterisierung durch Musik
- Beziehung und Beziehungslosigkeit im Duett
- Handlungsentwicklung in der Ensembleszene

Satzstrukturen und formale Muster:

- Ouvertüre, Rezitativ (secco/accompagnato), Arie, Chor

Stil- und Gattungsmerkmale:

- Stimmideale und Besetzung
- Beziehungen zwischen Gesang und Instrumentalmusik
- Klangfarben und Instrumentenkonnotationen

Wirkungsabsichten:

- Inszenierung als Interpretation von Musik
- Bühnenbild und Regiekonzept
- Widerspiegelung gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Monteverdi: „Orfeo“
- F.G. Händel: „Rinaldo“
- W.A. Mozart: „Don Giovanni“
- R. Wagner: „Der fliegende Holländer“
- G. Puccini: „Turandot“
- G. Gershwin: „Porgy and Bess“
- Operausschnitte weiterer Epochen im Vergleich, z.B.: F. Busoni: „Turandot“
- Vergleich Opern-/Musicalszenen, z.B.: „Madama Butterfly“ – „Miss Saigon“

Weitere Aspekte

- Workshop: Gestisch-pantomimische Übungen in der Begegnung von Text und Musik...
- Zusammenarbeit mit dem städt. Theater: Führung durch den Bühnenbereich, Interviews



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen, gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Musterbildung
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt, Tempo
- Melodik
- Alteration, leitereigene und leiterfremde Töne
- Dynamik: Abstufungen / Übergänge ,dynamische Entwicklungen und Extreme, Terrassen- und Crescendodynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente
- Instrumentale und vokale Klangfarben

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Taktgruppenordnung

Notationsformen:

- Klavierauszug, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalysen der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Wort-Ton-Analyse
- Notentextanalysen im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit und Ausdrucksgesten
- Formen der szenischen Interpretation, z.B. Standbild, Pantomime, Playbackspiel, freies szenisches Spiel
- Textumformung und-produktion: Monolog, Dialog
- Texterschließung: Zeitungskritik, historische Rezensionen, Programmheft
- Musizieren von Melodien und leichten Begleitformeln
- Übertragung von Musik in Bewegung
- Hintergrundrecherchen zur Entstehungsgeschichte und zur Rezeption




Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Elemente des Dramas und der dramatischen Dichtung

Feedback / Leistungsbewertung

- Szenische Präsentationen, z.B. zur Personenkonstellation, zu Schlüsselszenen
- Notentextanalysen ausformuliert und anhand grafischer Markierungen
- Textproduktion: Verfassen einer eigenen Zeitungskritik

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Grundkurs Q1

GK Q1 1.Quartal Thema: Ästhetische Konzeptionen von Musik		
Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Ästhetische Konzeptionen von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 584 331 659">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <div data-bbox="165 1002 331 1077">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte und vertonen Texte in einfacher Form, • bearbeiten und erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale, instrumentale oder elektronische Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • John Cage: z.B. Prepared Piano, Aria • Steve Reich: Clapping Music <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameter verschiedener Ausdrucksmöglichkeiten (Stimme, Instrumente, Elektronik) • Improvisationsformen mit und ohne Sprache • Form- und Gestaltungsprinzipien <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> o Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“) • melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, • Artikulationsformen und Spieltechniken, • Differenzierte dynamische Verläufe <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast <p>Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Partitur, grafische Notationsformen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musique concrète (P. Schaeffer) • K. Stockhausen • Musik und Computer <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.)



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse, ... (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen
- Improvisationskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren
- Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen
- Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse


Fachübergreifende Kooperationen, z.B.

- mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.)


Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)
- Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- und Partnerarbeit)

GK Q1 2.Quartal Thema: Konzert-Projekt – Verstehens - Zugänge zu Kompositionsverfahren



Bedeutungen von Musik







Entwicklungen von Musik



Verwendungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und eigenen klanglichen Gestaltungen
 - **Stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik**
 - Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten





Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf **Ausdruck und Bedeutung von Musik**,
- formulieren **Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte**,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und **Ausdrucksabsichten**,
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf einen Paradigmenwechsel**,
- **analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte**,

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik**,
- **entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext**,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Fachliche Inhalte**
- Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
 - Subjektivität und Intersubjektivität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht
 - Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
 - Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen
- Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**
- Ordnungssysteme, z.B.
- rhythmische und melodische Muster
 - Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
 - Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
 - Harmonik: Kadenz-Harmonik
 - Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
 - Artikulation: staccato-legato, Akzente

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Unterrichtsgegenstände**
- frei, richten sich nach dem Thema des jeweiligen Projektes
- Weitere Aspekte**
- Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen
 - frei, richten sich nach dem Thema des jeweiligen Projektes

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen und Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Formaspekte, z.B.

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen (Kanon, Walzer, Freie Fantasie)

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen, z.B.

- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache
- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung
- Eigene Gestaltungsideen und Kompositionen
- Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen
- Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse
- Präsentation von Gestaltungskonzepten


Fachübergreifende Kooperationen

- abhängig vom jeweiligen Thema, z.B. mit dem Fach Kunst: Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Essays
- Gestaltungsaufgabe und deren Präsentation
- Bewertung der Entwicklung und Fertigstellung einer eigenen Komposition und Erläuterung deren Intention

**GK Q1 3.Quartal Thema: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
„Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts**





Entwicklungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
 - Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen



Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte und musikalische Strukturen unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Unterrichtsgegenstände

- Musikauffassung des 19. Jahrhunderts
- Robert Schumann: Der Dichter spricht
- Hector Berlioz: Symphonie fantastique
- Musikwissenschaftliche Texte, historische Quellen (Eduard Hanslick: Vom Musikalisch-Schönen, 1854, Franz Liszt: Berlioz und seine Harold-Symphonie, 1855)

Fachliche Inhalte

Gattungsspezifische Merkmale

- Leitmotivik
- Idée fixe
- Entwickelnde Variation
- Verfahren motivisch-thematischer Arbeit

Klang- und Ausdrucksideale

- Virtuose und poetische Klaviermusik
- Instrumentation

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Harmonik: Erweiterte Kadenz, Diatonische Modulation,
- Dynamik: Schwellendynamik der Romantik,
- Instrumentation: typische Orchester-Besetzungen der Romantik

Unterrichtsgegenstände

- Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4
- Richard Strauss: Till Eulenspiegel
- Texte, z.B.:
 - Zitate zur romantischen Kunstauffassung (Novalis, E.T.A. Hoffmann, Schlegel)
 - Gedichte der Romantik
 - Ludwig Tieck: Phantasien über die Kunst für Freunde der Kunst

Weitere mögliche Aspekte

- Fächerübergreifendes Projekt mit den Fächern Deutsch und Geschichte



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Formaspekte

- Formtypen: Sinfonie, Klavierlied, Kunstlied
- Formprinzipien: Variation, Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen (evtl. entwickelnde Variation)

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation, Artikulationszeichen

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- evtl. Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 515 239 595" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 515 329 595" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich des Verhaltens von Musik und Bild, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="161 906 239 986" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 906 329 986" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Formen von Musik im Film • Wirkungen und Funktionen von Filmmusik – Filmmusikalische und filmische Techniken • Besonderheiten der audiovisuellen Wahrnehmung – musikpsychologische Hintergründe <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Periodenbildungen • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Intervalle, Phrase, Thema, Dreiklangsmelodik, Atonalität, pentatonische Skalen • Harmonik: Verhältnis von Spannung und Entspannung anhand einfacher harmonischer Zusammenhänge • Dynamik/ Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen und Übergänge • Instrumentierung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung, Variation, Kontrast <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole <p>fachmethodische Arbeitsformen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnung mit Symbolen im Notentext 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwarz-Weiß-Film- / Stummfilmsequenzen • Zitierte Musik im Film (z.B. Walkürenritt) • Sinfonische Filmmusik (Herr der Ringe, Star Wars, etc.) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sounddesign <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krettenhauer, Thomas: Filmmusik, Oberstufe Musik, Cornelsen • Oberstufe, Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel • Einfach Deutsch: Filmanalyse im Unterricht • Magix: Samplitude, Video-Programm



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

- Musik-Rezension schreiben
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Referate
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln
- Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen
- Präsentation von Gestaltungskonzepten






Fachübergreifende Kooperationen, z.B.

- mit dem Fach Kunst: Requisiten, Maske, Kostüm
- mit dem Fach Deutsch: Sprecherziehung

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Grundkurs Q2

GK Q2 1.Quartal Thema: Sprachcharakter von Musik		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Ästhetische Konzeptionen o Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 588 331 663">   <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik sowie den Sprachcharakter von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="165 1027 331 1102">   <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte und vertonen Texte in einfacher Form, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden und bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen (BWV 12) • Schubert: Der Tod und das Mädchen <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Affekten- und Figurenlehre (musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv) • Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik • Dissonanzbehandlung <p>Kompositionsprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • barocke Formprinzipien, Generalbass <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger • Prosa- und Korrespondenzmelodik • Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Strukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezitativ und Arie <p>Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Partitur, grafische Notationsformen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach: h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge) • J.S. Bach „Lass ihn kreuzigen“ (Matthäuspassion) • Brahms: Ein deutsches Requiem (Auszüge) • Webber: Jesus Christ Superstar <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • rituelle Musik

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale, instrumentale oder elektronische Kompositionen oder Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen, musikalischen Strukturen und dem Sprachcharakter von Musik,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen und dem Sprachcharakter von Musik.

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse, ... (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich
- Gestaltung von Textvertonungen

Fachübergreifende Kooperationen,

- mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation
- Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation
- Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext

GK Q2 2.Quartal Thema: Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext - Solokonzert



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 475 239 549" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 475 329 549" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="161 900 239 973" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 900 329 973" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Violinkonzert • Brahms: Klavierkonzert <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • formaler Aufbau des Konzerts • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themendualismus und Konfliktgedanke • Instrumentation • zeitypische Ausdrucksgesten <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Harmonik: Erweiterte Kadenz, Diatonische Modulation, • Dynamik: Stufen- und Schwellendynamik, • Instrumentation: typische Orchester-Besetzungen der Wiener Klassik und der Romantik <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: Konzert, Sonatenhauptsatzform • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, Themenformen (evtl. entwickelnde Variation) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Concertante, Klarinettenkonzert • Paganini: Violinkonzert • Liszt: Klavierkonzert <p>Weitere mögliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretationsvergleich



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation, Artikulationszeichen

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- evtl. Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext

GK Q2 3.Quartal Thema: Musik in außermusikalischen Kontexten – Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 549 239 630" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 549 329 630" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. <div data-bbox="161 997 239 1078" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 997 329 1078" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten und/oder einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf Wirkungsabsichten und/oder einen funktionalen Kontext. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schubert: Gute Nacht • Schubert: Forelle • Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Doppeldeutigkeit bei Schubert • Formen der Distanzierung durch Musik <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedanalyse • Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill <p>Außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metternich-Ära, Restauration • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort-Ton-Verhältnis • Melodie- und Rhythmusmuster • Harmonische Konventionen • instrumentale Klangfarben 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schubert: Gute Nacht • Schubert: Forelle • Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Geschichte: Metternich-Ära, Restauration • Mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Formaspekte:

- Liedformen

Notationsformen:

- Traditionelle Notenschrift

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse
- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Deutsche und Geschichte: siehe „weitere Aspekte“

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik